

Neubau: Genehmigung in Sicht?

Die Kirchenverwaltung Geltendorf ist optimistisch und formiert sich neu

Um unseren fleißigen Frauen die Reinigungsarbeiten in der Pfarrkirche zu erleichtern, insbesondere beim Saugen zwischen den Kirchenbänken, haben wir einen längeren Saugschlauch besorgt. Damit, meinten wir, wäre der Fall erledigt. Der Schlauch war lang genug, nur dem vorhandenen Staubsauger ging dabei die Puste aus. Deshalb besorgten wir einen neuen, starken Staubsauger und jetzt geht's ganz prima. Den Kaufpreis von ca. 1.270 Euro finanzierten wir aus dem Kirchgeld, das Sie uns jedes Jahr überweisen.

Wie bereits berichtet, hatten wir in der Sakristei einen Wasserschaden; mittlerweile wurde dieser behoben und auch die Renovierung ist abgeschlossen. Die Gesamtkosten von fast 7680 Euro wurden vollständig von der Versicherung ersetzt.

Neubauplan nimmt wichtige Hürden

Im letzten Angelus hatte ich vom Wunsch des Architekten Prof. Strunz geschrieben, den Kirchturm um 3,20 Meter nach Norden zu versetzen. Nachdem sich auch das

Landesamt für Denkmalpflege ausdrücklich gegen diesen Vorschlag ausgesprochen hatte, kam Prof. Strunz der Aufforderung der Rechtsabteilung der Bischöflichen Finanzkammer nach und erklärte Ende Juli seine Zustimmung zum Umbau und Neubau des Pfarrheims.

Gesamtkosten sind genehmigt

Mittlerweile hat der Bau- und Finanzausschuss der Diözese Augsburg in seiner Sitzung vom 9. Oktober 2018 dem neuen Gesamtkostenbetrag in Höhe von 1,1 Mio. Euro (das ist eine Steigerung von 300.000 Euro) zugestimmt. Die Kostensteigerung resultiert aus den Auflagen des Landesamtes für Denkmalpflege bezüglich der Gebäudegeometrie des Neubaus, der Erhaltung der Ausstattung im Bestand, der zusätzlichen Kosten für einen neuen Kabel- und Versorgungs kanal zur Erschließung des Pfarrheimneubaus und der generellen Baukostensteigerung.

Die Finanzierung steht

In dieser Höhe hat die Kirchenverwaltung einen außerordentlichen Haushaltsplan beschlossen. Der

Finanzierungsplan ist nun folgendermaßen festgesetzt:

– Leistung der Pfarrei:

160.000 Euro

– Zuschuss der Gemeinde:

40.000 Euro

– Diözesane Kirchensteuermittel:

900.000 Euro.

Ergänzend dazu haben wir noch Zuschussanträge über jeweils 5.000 Euro beim Bezirk Oberbayern und beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege gestellt.

Gemeinde gibt ihren Segen

Der Gemeinderat Geltendorf hat in seiner Sitzung am 25. Oktober 2018 das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben erteilt und in der Sitzung am 15. November 2018 den beantragten Zuschuss in voller Höhe von 40.000 Euro beschlossen. Der Betrag wird in die Planungen für das Haushaltsjahr 2019 aufgenommen. Herzlichen Dank an den Gemeinderat Geltendorf.

Der neue Bauantrag ist am 7. September 2018 beim Landratsamt Landsberg am Lech gestellt worden und befindet sich gerade bei den dortigen Fachdienststellen im Umlauf. Im Augenblick gibt es dort keine Einwände, sodass eine Genehmigung bald zu erwarten ist. Über die weitere Entwicklung werde ich Sie auf unserer Homepage informieren.

Neue Gesichter in der Kirchenverwaltung

Am 18. November 2018 fand die Wahl der neuen Kirchenverwaltung statt. Es war außerordentlich schwierig, Kandidaten für dieses wichtige Ehrenamt zu finden. Obwohl sich vier Mitglieder der jetzigen Kirchenverwaltung bereit erklärten, wieder zu kandidieren (Paul Baader, Martin Bergmoser, Andreas Höpfl und Gerhard Wöfl), musste der Wahlausschuss bis zur letzten Minute zittern, ob sich noch zwei Kandidatinnen oder Kandidaten finden würden, da wegen der Größe der Pfarrei Geltendorf sechs Kirchenverwaltungsmitglieder nötig



Kirchenpfleger Werner Donhauser bleibt als berufenes Mitglied in der KV